

Erstinst  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Preis vierteljährlich  
hier mit Trägerlohn  
90 S., im Bezirk 1. A.  
außerhalb d. Bezirks  
1 M. 90.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

73. Jahrgang.

Infections-Gebühr  
f. d. einseitige Seite  
aus gewöhnl. Schrift  
oder deren Raum bei  
einmalig. Anstreichung  
9 S., bei mehrmalig.  
18 S.

Gratifikationen:  
Das Plauderstückchen  
und  
Schwab. Landwist.

N. 78.

Nagold, Samstag den 21. Mai

1898.

Amtliches.  
Nagold.

**Aushebung der Militärpflichtigen.**

Das diesjährige Aushebungsgeschäft findet am  
**Freitag den 3. Juni**

und am

**Samstag den 4. Juni**

je vormittags von 7<sup>1/2</sup> Uhr an auf dem Rathhaus in  
Nagold statt.

Am ersten Tag kommen die Reklamirten, die als dauernd  
untauglich erklärten, die zum Landsturm und zur Ersatzreserve  
vorgeschlagenen Militärpflichtigen,

am zweiten Tag die als tauglich bezeichneten Militär-  
pflichtigen zur Vorstellung.

Die Ortsvorsteher erhalten die Weisung, die vor die R.  
Ober-Ersatzkommission zu beordern den Militärpflichtigen,  
über welche ihnen besondere Verzeichnisse zukommen werden,  
mit dem Anfügen vorzuladen, daß sie bei Vermeidung der  
gesetzlichen Strafen und Rechtsnachtheile an den genannten  
Tagen je **vormittags 7 Uhr** auf dem Rathhaus in Na-  
gold zu erscheinen haben. Auch sind die Militärpflichtigen  
auf die Bestimmungen der Wehrordnung §§ 65 Z. 3, 71  
Z. 7 und 72 Z. 3 aufmerksam zu machen, wornach Ver-  
suche Militärpflichtiger zur Täuschung gerichtlich bestraft  
werden, die Entscheidung der R. Ober-Ersatzkommission  
endgültig sind und jeder in den Grundlisten des Aushebungsg-  
bezirks enthaltene Militärpflichtige berechtigt ist, im Aus-  
hebungstermin zu erscheinen und der Oberersatzkommission  
etwaige Anliegen vorzutragen.

Ferner haben die Ortsvorsteher darauf hinzuwirken, daß  
die Militärpflichtigen mit **reingewaschenem Körper u.  
reiner Wäsche** erscheinen. Diejenigen Militärpflichtigen,  
welche an **Schwerhörigkeit** zu leiden behaupten, haben  
das **Zunere der Ohren** gründlich zu reinigen, um eine  
Unterzung derselben zu ermöglichen.

**Ortskundige Fehler** der Militärpflichtigen (geistige  
Beschränktheit, Epilepsie etc.) sind — soweit solche nicht  
schon bei der Musterung zur Sprache gebracht wurden —  
vor der Aushebung dem Unterzeichneten anzuzeigen. Bei  
Schwerhörigen, Nervenleidenden, Stotterern, Geisteskranken  
oder Taubstummen verlangt die R. Ober-Ersatzkommission  
Vorlage von **ärztlichen Zeugnissen**.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Familienver-  
hältnisse halber ein Militärpflichtiger niemals zum **Train**  
bestimmt wird und daher darartige Gesuche wertlos sind.

**Die Größnungs-Ankünden der Vorladung der  
Militärpflichtigen sind unter Anschlag der Los-  
ungsscheine spätestens bis 28. Mai hierher vor-  
zulegen.**

Militärpflichtige, welche sich **außwärts** aufhalten, dürfen  
nicht von anderen Bezirken hierher zur Aushebung berufen  
werden, sind vielmehr zu befehlen, daß sie sich am Orte  
ihres dauernden (nicht bloß vorübergehenden) Aufenthalts  
zur Stammrolle anzumelden und zur Aushebung zu stellen  
haben.

Sodann haben die Ortsvorsteher darauf zu achten, daß  
keine **Scheinverzüge** vorkommen. Bei denjenigen Militä-  
rpflichtigen, welche vor der Aushebung sich wieder nach  
Hause begeben, ist sich daher zu vergewissern, ob sie nicht  
in der Absicht gekommen sind, um an der Aushebung teil-  
zunehmen und hernach wieder an ihren früheren Ort zu-  
rückzukehren. Es ist daher **von jezt an bei jeder Neu-  
anmeldung zu berichten**, ob nicht ein Scheinverzug des  
Militärpflichtigen vorliegt.

Von der Beiziehung der Ortsvorsteher zum Aushebungsg-  
geschäft wird auch **heuer** abgesehen.

Endlich werden die Ortsvorsteher beauftragt, die **Stamm-  
rollen pro 1896, 1897 und 1898** nebst den **Geb-  
urtslisten und Beilagen** zum Zweck der Prüfung durch  
den Civilvorstehenden der R. Ober-Ersatzkommission **zuver-  
lässig bis 28. Mai ds. J.** an das Oberamt einzusenden.

Sollten in neuerer Zeit **Strafen** gegen Militärpflichtige  
erkannt worden sein, so wären solche in den Stammrollen  
nachzutragen und dem Oberamt in **besonderem Bericht**  
anzugeben.

Den 17. Mai 1898.

R. Oberamt. Ritter.

Nagold.

An die Ortsvorsteher.

**Reichstagswahl betreffend.**

Falls Einsprachen gegen die Wählerlisten vorge-  
bracht werden, so ist über solche von dem Gemeinderat, in  
zusammengesetzten Gemeinden vom Gesamtgemeinderat, nach  
entsprechender sachdienlicher Behandlung zu entscheiden.  
Diese Entscheidung, sowie die **Eröffnung** derselben an  
die Beteiligten hat gemäß § 3 des Wahlreglements spätestens

innerhalb 3 Wochen, vom Beginn der Auslegung der  
Wählerlisten an gerechnet, also **spätestens am Freitag  
den 3. Juni ds. J.** zu erfolgen.

Ist die Liste zu berichtigen, so ist genau nach § 4 Abs. 1  
des Reglements zu verfahren. Ergeben sich Streichungen,  
so ist der in Spalte 2 der Listen eingetragene Name zu  
durchstreichen und in Spalte 11 die Beurkundung nach  
Vorschrift des Formulars (Reg.-Bl. v. 1871, Beil. 1 S. 13)  
zu geben; ergeben sich Nachträge, so sind solche nach Seite  
14 dieses Formulars zu fertigen und ist der Abschluß in  
der daselbst bezeichneten Weise zu beurkunden. Bemerkt  
wird, daß die beiden gleichmäßig berichtigten Exemplare  
der Wählerlisten nicht sofort am Schluß der öffentlichen  
Auslegung, sondern erst am 22. Tage nach dem Beginn  
der öffentlichen Auslegung, also **am Samstag den 4.  
Juni ds. J.** definitiv abzuschließen sind. (Vergl.  
die den Listen aufgedruckte Belehrung.)

Bezüglich des weiteren Verfahrens werden später die  
erforderlichen Bekanntmachungen erlassen werden.

Den 18. Mai 1898.

R. Oberamt. Ritter.

**Bekanntmachung.**

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Herrenberg ist  
in Oberjettingen die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen.  
Nagold, den 18. Mai 1898.

R. Oberamt. Schöller, Amtm.

Gestorben: Josef Anton Braun, Lindenwirt, Ebingen.  
Eugen Rau sen. Fabrikant, Stuttgart. Julius Eist, Kaufmann,  
Rottweil a. N. Pauline Böhn, geb. Schlotter, 30 J. a. Forb.

**Württembergischer Landtag.**

(221. Sitzung.)

Stuttgart, 17. Mai. Präsident Bayer eröffnet  
die Sitzung um 9<sup>1/2</sup> Uhr. Eine größere Anzahl von Ab-  
geordneten haben für heute und morgen um Urlaub nach-  
gesucht. Auf der Tagesordnung steht das Wasserrecht.  
Am Ministertisch: Minister v. Bischof und Präsident v.  
Göbler. Man fährt fort bei Abschnitt 3: Einleitung von  
Flüssigkeit in öffentliche Gewässer außerhalb des Gemein-  
gebrauchs. Art. 10: Die Flüssigkeiten, deren Einleitung  
nur mit polizeilicher Erlaubnis zulässig ist, werden durch  
behördliche Verfügung bezeichnet; Art. 11: Zur Einleitung  
des durch Entwässerung entstehenden Wassers ist polizei-  
liche Erlaubnis erforderlich; Art. 12: Beschwerde an das  
Ministerium des Innern, bezw. an den Verwaltungsgerichts-  
hof betr., werden, nach der Berichterstattung Nieders (Str.),  
nach den Anträgen der Kommission ohne Debatte ange-  
nommen. Art. 13: Beschränkung oder Widerruf der er-  
teilten polizeilichen Erlaubnis. Abg. Nieder hält es nicht  
für gerechtfertigt, die unbedingte Beschränkung der erteilten  
Erlaubnis zuzulassen; die Kommission gehe im Uebrigen  
daran aus, daß die Bestimmungen des Art. 13 nur bei  
künftig zu erteilender Erlaubnis auf Widerruf Anwendung  
finden solle, daß sie aber keine Geltung habe, für die  
Fälle, in denen die Erlaubnis nach dem bisherigen Recht  
erteilt wurde. Riene (Str.) hält eine Entscheidung für  
die, denen das Recht entzogen wird, für angemessen. Mi-  
nister v. Bischof hält daran fest, daß die Bestimmungen  
des Art. 13 auch auf die nach geltendem Recht konzession-  
nierten Anlagen Anwendung zu finden habe. Abg. Nieder  
stimmt nach den Ausführungen des Ministers denselben  
nein auch zu, da in früheren Zeiten kein Recht zur Ein-  
leitung von Flüssigkeiten durch die Konzessionierung er-  
worben worden sei. Nach einer kurzen Erwiderung des  
Ministers wird Art. 13 nach dem Kommissionsantrag an-  
genommen. Abschnitt 4: Schifffahrt und Flößerei, Fahren,  
Brücken und Bauten. Art. 14: Die Benutzung der öffent-  
lichen Gewässer zur Flößerei und Schifffahrt wird durch  
Flöß- und Schifffahrtsordnung geregelt; zur Errichtung und  
Betreibung von Fahren ist die Erlaubnis des Ministeriums  
erforderlich; Art. 15: die Herstellung von Brücken und  
Bauten in öffentlichen Gewässern, werden nach des Bericht-  
erstatler Nieders Begründung ohne Debatte angenommen.  
Abschnitt 5: Fischerei. Art. 16: Schutz der Fischereiberech-  
tigten gegen Abwasser und ähnliches. Abg. Nieder be-  
gründet den Kommissionsantrag. Gabler-Märtling (V.-P.)  
spricht gegen die dem Unternehmer aufzubereiten Kosten  
für Fischleitern. Lang-Neckarfulm (V.-P.) fragt an, ob die  
Fischwasserträger sich den entstandenen Schäden bei ein-  
getretenen Schädigungen direkt ersetzen lassen können.  
Denning-Urach (V.-P.) nimmt die Industrie nachdrücklich  
in Schutz gegen die, ihr durch unzumutbare Vorschriften  
zum Zweck des Schutzes der Fischerei entstehenden Schäden.  
Bueble-Zettmann (Str.) schließt sich dem Vorredner an.  
Minister v. Bischof: Er bittet, sich in diesem Falle be-  
schwerend an das Ministerium zu wenden. Krauß-Neut-  
lingen (V.-P.) bittet, in Gewässern wo es keine  
Fischerei giebt, die Industrie nicht durch lästige Vorschriften  
zu hemmen. Die Vorschriften der Fischereisachverständigen

gehe selbst den Mitgliedern der Fischereivereine zu weit.  
Räs-Bachmann schlägt die Annahme einer Resolution vor:  
Die Regierung möge es möglichst vermeiden, eine Ver-  
schleppung der Genehmigung von Anlagen durch die Fi-  
schereisachverständigen zu gewähren. Minister v. Bischof  
hat im Grund nichts dagegen einzuwenden. Riene (Str.)  
freut sich, daß mit dem bisherigen System gedehnt wer-  
den solle. Schock-Gaildorf (V.-P.) bittet, auch die Land-  
wirtschaft den Fischereisachverständigen gegenüber zu schützen.  
Hauptmann-Gerabronn ist dem Abg. Räs für Einbringung  
seines Antrags dankbar. Frhr. v. Salisberg-Helfenberg  
(Fr. V.): Man müsse dankbar sein, daß im Oberlauf der  
Flüsse, wo keine Industrie sei, wieder Fische eingeführt  
werden; dies werde nicht nur der Fischereipächter, sondern  
auch der anerkennen, der Fische gern esse. Berichterstatter  
Nieder, sowie Minister v. Bischof sprechen noch kurz, hier-  
auf wird der Artikel sowie die Resolution Räs angenommen.  
Nächste Sitzung: morgen. Wasserrecht.

(221. Sitzung.)

Stuttgart, 18. Mai. Präsident Bayer eröffnete  
um 9<sup>1/2</sup> Uhr die Sitzung. Am Ministertisch: Minister des  
Innern v. Bischof und Präsident v. Göbler. Man fährt  
in der Beratung des Wasserrechts fort. Berichterstatter  
Nieder (Str.) giebt zu Art. 17 (Verleihung der Nutzungs-  
rechte, insbesondere zu Triebwerken, zur Bewässerung, zu  
Badanstalten, Stauanlagen) die erforderlichen Erläuter-  
ungen. Art. 18: Ueber die Verleihung an Wassernutzungs-  
rechten entscheidet die Kreisregierung; der Artikel enthält  
weiter die Verfassungsgründe. Abg. Nieder berichtet über  
Art. 19 — Verfahren bei Verleihung der Wassernutzungs-  
rechte; Art. 20 — Verfahren beim Zusammenreffen mehrerer  
Gesuche um Verleihung einer Wassernutzung. Hierzu  
meint Henning-Urach, daß in diesem Falle Praktiker gehört  
werden müßten; er begrüßt es freudig, daß mit dem bis-  
herigen Verfahren den zuerstkommenden vorzuziehen, ge-  
brochen werden solle. Art. 21 — in der Verleihungs-  
urkunde ist der Umfang der Wassernutzung genau zu be-  
stimmen. Art. 22 und 23 werden alle nach dem Bericht  
Nieders angenommen. Art. 24 — Klagerrecht gegen Wirk-  
ungen einer Wasserbenutzungsanlage; das Klagerrecht soll  
nach dem Antrag der Kommission in 10 Jahren erlöschen.  
Die Regierung hatte 2 Jahre vorgeschlagen. Nach den  
nötigen Erklärungen Nieders schlägt Henning-Urach eine  
5jährige Verjährungsfrist vor, und stellt einen diesbezüglichen  
Antrag. v. Dm bittet im Interesse der Landwirtschaft um  
Festhalten an der 10jährigen Frist. v. Göß und Haupt-  
mann-Gerabronn sprechen im gleichen Sinne. Räs-Bachmann  
bittet eben im Interesse der Landwirtschaft den schon in  
der Kommission gestellten Antrag auf 5 Jahre anzunehmen.  
Ebenso bittet Nieder um Festhaltung des Kommissions-  
antrages. Minister v. Bischof: Es handle sich im vor-  
liegenden Falle um erhebliche Einsprüche gegen die zuge-  
lassenen Wasserwerke, doch könne er der Verlängerung der  
Einspruchsfrist von 2 auf 10 Jahre nicht entgegenstehen.  
Krug-Diberach wird für den Kommissionsantrag stimmen.  
Denning-Urach hält die Frist von 5 Jahren für vollkom-  
men genügend. Schock-Gaildorf und Rath-Münzingen,  
sowie Frhr. v. Herman treten für den Kommissionsantrag  
ein, worauf der Antrag Henning abgelehnt und Art. 24  
nach dem Kommissionsantrag angenommen wird. Ueber  
Art. 25 — Uebergang des Wasserbenutzungsrechtes auf den  
Rechtsnachfolger — und Art. 26 — Beschränkung des  
Nutzungsrechtes durch Rücksichten auf das gemeine Wohl-  
und Privatinteresse — und über Art. 26 berichtet Nieder.  
Ueber letzteren Artikel entspinnt sich eine kleine Debatte  
darüber, ob der Wasserrechtbesitzer dem Wasser den Ge-  
schlehen und dem Eis einen thunlichst ungehinderten Ab-  
fluß oder nur einen ungehinderten lassen solle; der Artikel  
wird hierauf im Wortlaut des Kommissionsantrages, „thun-  
lichst ungehindert“, angenommen. Art. 27 — Wiederher-  
stellung von mangelhaft gewordenen Wasserbenutzungsan-  
lagen — wird angenommen. Die Sitzung wird geschlossen.  
Nächste Sitzung: Dienstag 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr.  
Tagesordnung: Fortsetzung.

Stuttgart, 18. Mai. Bei der um 12<sup>1/2</sup> Uhr  
stattfindenden gemeinschaftlichen Sitzung mit den Mit-  
gliedern der 1. Kammer zum Zweck der Wahl eines Mit-  
gliedes dieser Kammer in die gemeinschaftliche Kommission  
für die Leitung der Staatsschuldenverwaltung wird in diese  
Staatsrat v. Scholl gewählt.

**Tages-Neuigkeiten.**

Deutsches Reich.

Nagold, 17. Mai. (Eingef.) Am nächsten Samstag,  
den 21. Mai, werden es fünfzig Jahre, daß der hiesige  
84 Jahre alte Tagelöhner Gottfried Durr mit Ursula,  
geborene Dieter, 78 Jahre alt, in die Ehe trat. Beide  
Ehegatten sind noch ziemlich rüstig und redlich bemüht, sich

Trotz ihres hohen Alters ehlich durchzubringen. Der alte Darr geht noch immer in den Wald, um mit höherer Genehmigung Befreiung zu holen, weil er neben andern Arbeiten auch die Besenbinderkunst versteht. Dem Jubelpaar wurden während seiner Ehe drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, auch 10 Enkel geschenkt. Leider starb ihnen ein Schwiegersohn (Matter) infolge eines Einsturzes in einem Steinbruch, in welchem der fleißige Mann mit Steinbrechen beschäftigt war, und ein verheirateter Sohn im kräftigsten Mannesalter. Die gutgesinnten Eheleute wünschen, daß dieser Tag nicht ohne kirchliche Feier vorübergehe. Es wird deshalb am kommenden Sonntag unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienst eine entsprechende Gedächtnisfeier stattfinden, an welcher wohl auch hiesige Gemeindeglieder gerne teilnehmen werden.

Nagold, 18. Mai. Wie uns von Stuttgart mitgeteilt wird, ist nun Redakteur und Landtagsabgeordneter Schrempf von der konservativen Partei und den Mitgliedern des Bauernbundes als Reichstagskandidat aufgestellt worden. Dr. Schrempf hat die Kandidatur angenommen. Von anderer Seite hören wir dagegen, daß die deutsche Partei wieder in Unterhandlungen zwecks Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten getreten ist und soll ein Kandidat in Vorschlag kommen, der sowohl beiden Parteien als auch dem Bund der Landwirte genähm sein dürfte.

Nagold, 20. Mai. H. Flaschner Rehle hier hat am Himmeljahrsfest einen starken Bienenschwarm bekommen.

— Ebhausen, 20. Mai. Der Kirchenchor von Altensteig benützte den Nachmittag des gestrigen Himmeljahrsfestes zu einem Sängerausflug hierher. Bei der geselligen Unterhaltung im Waldhornsaal trug der gutgeschulte Chor unter der bewährten Leitung von H. Schullehrer F. K. H. manch edles Lied vor: gemischte Chöre, Chorduelle, Männerquartette, sowie Solostücke für eine Singstimme mit Violin- und Klavierbegleitung. Im Namen der zahlreichen Zuhörer von hier und auswärts dankte Herr Schullehrer Dengler dem Altensteiger Kirchenchor für den ehrenvollen Besuch und den bereiteten musikalischen Genuß und bat die Sänger, Ebhausen auch ferner als Ziel eines Ausflugs ins Auge zu fassen, da sie bei den hiesigen Freunden edler Musik stets willkommen seien.

Oeschelbronn O./A. Herrenberg, 17. Mai. (Eingef.) Heute wurde die älteste Person unsrer Gemeinde zur Erde bestattet. Es war dies die ledige Anna Maria Schäberle, welche das hohe Alter von 94 Jahren und 8 Monaten erreichte. Trotz ihrem hohen Alter war dieselbe niemals krank und hatte in ihrem Leben nie einen Arzt gebraucht. Sie war bis kurz vor ihrem Tode munter und wohl und eine stille, friedliebende Frau.

Rottweil, 17. Mai. Heute weilte Justizminister v. Breilung mit dem Ministerialdirektor v. Weizsäcker hier. Nachdem gestern Abend im Gasthof zum wilden Mann ein

geselliges Zusammensein mit den Beamten des Land- und des Amtsgerichts stattgefunden, wohnte der Minister heute vormittag einer Büchsenprüfung an und nahm die Lokaltäten des Landgerichts in Augenschein. Nachmittags erfolgte die Abreise.

Münsingen, 15. Mai. Freitag abend hatte sich im Ochsenstall eine stattliche Anzahl hiesiger und Auinger Einwohner zu einer Begräbnisfeier für den neu aufgezogenen Delan Dieterle, sowie zur Abschiedsfeier für den nach Ulm beförderten Stadtpfarrer Dr. Holzinger eingefunden. Stadtschultheiß Ohwald hieß den neuen Delan herzlich willkommen und sprach sein Bedauern aus über den Weggang des Stadtpfarrers Dr. Holzinger. Auch General v. d. Osten widmete dem Scheidenden, dem erst seit kurzem die Seelsorge bei den auf dem Truppenübungsplatz anwesenden Soldaten übertragen worden war, freundliche Worte des Abschieds. Nachdem noch Schullehrer Heß geteilt hatte, dankten die Geseierten. Der hiesige Kirchenchor verschönte die Feier durch den Vortrag verschiedener Lieder.

Straßburg, 16. Mai. Gestern abend hörten der Kaiser und die Kaiserin den Zapfenstreich von der Rampe des Statthalterpalastes aus an, dazu noch einige Musikstücke der vereinigten Kapellen der Garnison. In den Straßen herrschte bis spät abends reges Leben und Treiben. Heute morgen 7 Uhr 30 Min. fuhr der Kaiser in Begleitung des Statthalters, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, und zahlreicher Offiziere nach Sewen im Ober-Elsas zur Besichtigung des dortigen Stauweihers. Die Kaiserin besichtigte in Begleitung der Fürstin Hohenlohe-Langenburg verschiedene Waisenanstalten.

Straßburg, 16. Mai. Der Kaiser wurde in Sewen von dem Unterstaatssekretär von Schraut, dem Ministerialdirektor Fecht, sowie dem Landesauschussabgeordneten Bian empfangen. Der Kaiser verweilte etwa eine Stunde an dem Stauweiherr in Sewen und kehrte um 6 Uhr 30 Min. hierher zurück. Um 5 Uhr nachmittags waren der Großherzog und die Großherzogin von Baden hier eingetroffen und hatten sich alsbald nach dem Palais des Statthalters begeben.

Vom spanisch-amerikanischen Krieg.

Berlin, 18. Mai. Aus Madrid berichtet der dortige Korrespondent des V. Z.: Der Kriegsminister Corea sagte mir soeben, es seien hier Meldungen eingetroffen, die zu der Meinung berechtigen, daß ein Teil des spanischen Geschwaders gegenwärtig Boston und Portland bedrohe.

London, 17. Mai. Die Zeitung „Star“ meldet aus Havana, daß ein amerikanisches Schiff bei Cardenas in die Luft gesprengt worden sei. Die ganze Besatzung sei umgekommen.

Madrid, 18. Mai. Der Marineminister hat dem Admiral Otto Befehl gegeben, die großen Kriegsschiffe „Pelago“, „Carl V.“, sowie den Kreuzer „Alfonso XII.“

bereit zu halten um von Cadix aus den Transportdampfer, welcher 10,000 Mann nach Manila bringen soll, das Geleit zu geben. Da Admiral Dewey diesen Schiffen entgegenzufahren gedenkt, um dieselben möglichst in den Grund zu bohren, so dürfte eine entscheidende Schlacht bevorstehen.

Rey West, 17. Mai. Die Offiziere des amerikanischen Kriegsschiffes „Gusite“, welches verlegt hatte, Truppen auf Cuba zu landen, von den Spaniern aber zurückgeschlagen wurde, drücken ihre Verwunderung darüber aus, mit welcher Leichtigkeit die Spanier Truppen an irgend einem Punkte der cubanischen Küste konzentrieren können. Eine Landung von Amerikanern könne nur unter dem Schutz der amerikanischen Schlachtschiffe und einer genügenden Anzahl regulärer Truppen erfolgen.

Rey West, 18. Mai. Von hier wird gemeldet: Das Geschwader des Admirals Sampson ist noch immer in der Nähe des Windward-Passes.

Washington, 16. Mai. Die Regierung beabsichtigt, sämtliche Kabel südlich von Cuba zu durchschneiden und nur das Kabel Rey West-Havana unverfehrt zu lassen. Da mehrere Sachverständige sich dahin geäußert haben, daß die für Admiral Dewey bestimmten Verstärkungen zu schwach seien, soll die Zahl vermehrt werden. Man hofft binnen 14 Tagen 15000 Mann nach Manila abgehen zu lassen. 1300 Freiwillige werden wahrscheinlich am Montag abgehen. Sobald sie angekommen sind, wird Dewey Manila zur Übergabe auffordern unter der Drohung, daß er sonst bombardieren werde. Nach der Kapitulation sollen diese 1300 Mann die Ordnung in der Stadt aufrecht erhalten. Die ganze Armee unter General Merritt wird die Inseln des Archipels besetzen.

Washington, 18. Mai. Die Unzufriedenheit über die letzten Mißerfolge ist in der Zunahme begriffen. Es mehren sich die Stimmen, welche den Senat anklagen, daß Land unvorbereitet in den Krieg gestürzt zu haben. Man ist enttäuscht über die planlose Kriegsführung und wirft dem Admiral Sampson Unfähigkeit im Flotten-Kommando vor. In offiziellen Kreisen schiebt man alle Schuld an den Mißerfolgen der Presse zu, welche durch Registrieren jeder Schiffsbewegung den Spaniern die besten Rundschasterdienste geleistet haben. Mac Kinley verfügte diesethalb strengste Censur gegenüber der Presse.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 23.—28. Mai 1898.  
Herrenberg: 24. Krämer- Vieh- Hof- u. Flachsmarkt.  
Schopfloch: 24. Krämer- und Viehmarkt.  
Reunburg: 26. Krämermarkt.

Hierzu „Das Plauderstübchen“ Nr. 21.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Oberthalheim,  
Gerichtsbezirk Nagold.

Pfiegenschafts-Verkauf.

Im Konkurse über das Vermögen des Johannes Ader, Bäckers von hier bringe ich am

Montag den 23. Mai ds. Js., nachm. 1 Uhr, unter Leitung der hiesigen Rechtschreiberei auf dem Rathause zum zweiten- und voraussichtlich letztenmal aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Objekt	Fläche	Preis	Andere Angaben
Ob. Nr. 122.	— a 79 qm Wohnhaus		Angebot:
	— a 70 qm Scheuer		
	1 a 74 qm Hofraum		
	3 a 23 qm ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Schopf unter einem Dach auf Stöckauern mit einem gewölbten Keller mitten im Dorf.	2000 M.	
			S. V. N. 3400 M.
			Gemeinderat. Anschlag 2600 M.
P. Nr. 1116.	12 a 16 qm Gras- und Baumgarten im obern Thal.	300 M.	
" " 21.	1 a 88 qm Gras- u. Baumgarten mitten im Dorf.	100 M.	
" " 1582.	21 a 92 qm Wiese auf untern Thaiden.	500 M.	600 M.
" " 1125.	8 a 91 qm Wiese im obern Thal	100 M.	20 M.
" " 1492.	19 a 12 qm Wiese auf dem obern Schein.	500 M.	300 M.
" " 992.	19 a 96 qm Acker auf dem Baifinger.	150 M.	50 M.
" " 993.	23 a 94 qm Acker in der Bühlwies.	400 M.	100 M.
" " 160.	8 a 94 qm Acker		
	11 a 25 qm Hopfenarten		
	20 a 19 qm im Wahnhöhle.	450 M.	400 M.
" " 239/2.	20 a 56 qm Acker im Epibacker.	600 M.	500 M.
" " 628/2.	19 a 98 qm Acker im Ramenthal.	350 M.	200 M.
" " 806/1.	10 a 17 qm Acker auf dem Hundbrücken.	30 M.	5 M.
" " 1640.	30 a 38 qm Acker im obern Raigrund.	700 M.	400 M.
" " 175/1.	3 a 26 qm Acker		
	1 a 06 qm Steinriegel		
	4 a 32 qm im Wahnhöhle.	10 M.	1 M.
		6790 M.	4576 M.

Den 18. Mai 1898.

Konkursverwalter:  
Gerichtsnot.-Ass. Maier.

Revier Nagold.

Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 24. ds. Mts., vormittags 9 1/2 Uhr aus Schloßberg Aht. Burgthalde und vom Scheidholz daselbst und Hdrnle:

Laubholzstammholz: 3 Eichen mit Fhm. I III. und IV. M.; 59 Ahorn, Eschen, Ulmen, Buchen und Linden mit Fhm. 12 I. und II. Wasse;  
Nadelholzlangholz: 13 Stück mit Fhm. 5 IV. u. 0,14 V. M.;  
Säggolz: 14 Stück mit Fhm. 2 II. und 5 III. M.;  
Stangen: 20 Stück Derbstangen, Ahorn, Eschen, etc.;  
Reugholz Rm. Prügel: 41 buch., 1 birf., 12 lind., 40 Nadelholz-prügel u. Anbruch;  
Reis gebb. Wellen: 1226 Stück buch., 190 birf., 635 reich gemischte und 310 Nadelholz, in Flächenlosen 330 reich gemischte und 35 Nadelholz, ferner 1800 Stück Erntewieden.

Zusammenkunft im Schloßberg bei der Eiche.

Ziehung garantiert  
1. Juni 98.

Balinger Geld-Lotterie  
Hauptgewinn:

15 000, 6000 Mark.

Lose 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 S. empfiehlt

J. Schweickert, Generalagent., Stuttgart.

Nagold.

In der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung ist zu haben:

Wählerliste zur Pfarr-Gemeinderatswahl sowie Wahlzettel.

Wildberg.

Eichen- und ander Nuzholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Wildberg verkauft am nächsten Montag den 23. Mai aus ihren Waldungen Martinshöhle, Kengel u. Gemeinshöhlberg:

146 Eichen von 0,15 bis 1,50 Fhm. und einer Länge von 4 bis 10 Meter mit einem Meßgehalt von 50 Fhm., 10 Birken mit 2,32, 1 Buche mit 0,23, 1 Asple mit 0,19 Fhm., 58 eichene und 61 rottanne Stangen von 9 bis über 13 Meter lang, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß sämtliches Holz von schöner und guter Qualität und die Abfuhr gänzlich ist.

Kaufzettel können bei rechtzeitiger Bestellung von unterzeichneter Stelle bezogen werden.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr bei der Klosterbrücke.

Waldmeisteramt: Mangold.

Nagold.

Einsetzen künstlicher Zähne. Plombieren schadhafter Zähne. Schmerzlose Zahnoperationen.

Täglich zu sprechen, Sonntags bis 3 Uhr.

F. Bentele,

Marktstr. 118, bei Herrn Hiller, Bäckermeister.

Kunst-Moß.

Auch heute fehlt wieder überall das Obst und sind die Konsumenten auf Herstellung von Kunstmoß angewiesen. Ein vorzüglicher, absolut gesunder derartiger Hauskram kann nun von jedermann auf die einfachste Weise und zu dem billigen Preise von ca. 7 S per Liter hergestellt werden mit

Julius Schrader's Kunstmoßsubstanzen in Extraktform

von Julius Schrader Generb. Stuttgart.

Dieser Moßextrakt ist seit Jahren in tausenden von Familien dauernd eingeliebt und ist die Portion zu 150 Liter à M. 8,20 (ohne Zucker) zu haben

In Nagold bei Hch. Gauss; in Altensteig bei C. Burkhard.

Steinhauer und Steinbrecher

30 bis 40 Mann erhalten bei Sonnenwitt Girth in Fischbach Post Königsfeld sofort dauernde und gut bezahlte Arbeit.



Magold.

# Eisen-Möbel

fein lackiert oder bronziert, als:

Gartenmöbel, Tische, Stühle, Bänke;

Blumentische, Waschtische,

Flaschenschränke,

**Bettstellen**

für Kinder & Erwachsene

empfehlen zu Fabrikpreisen mit Rabatt

**Gottlob Schmid.**

## Chr. Paul Rau,

Fabrikation landwirtsch. Maschinen

\* Wildberg \*

empfehlen zu billigen Preisen:

**Göppelwerke & Dreschmaschinen**

in allen Konstruktionen,

**Futterschneidmaschinen**

für Hand- und Kraftbetrieb, D. R.-Patent, mit leicht verstellbarer Mundöffnung, Verstopfung bei diesen Maschinen ausgeschlossen.

**vorzügliche Mähmaschinen, Heurechen,**  
sowie

**sämtliche landwirtschaftliche Maschinen**  
in solider und zweckmäßiger Ausführung.

## Bergament-Papier

geschnitten für Molkerereien

bei Abnahme von 10 Kilo das Kilo  $\text{N} 1$  — empfiehlt

**G. W. Zaiser.**



## Atlas deutsche Lebensvers.-Gesellsch. zu Ludwigshafen a. Rhein.

Garantie-Kapital: 10 Mill. Mark,  
hievon bar eingezahlt: 2 1/2 Mill. Mark.

Geschäftszuwachs pro 1897: 4 1/2 Millionen Mark.

Bankier: Württembergische Vereinsbank.

**Liberalste Versicherungsbedingungen.**

**Zweckmäßige und vorteilhafte Versicherungs-  
Kombinationen.**

Neu eingeführt: Risiko-Umtausch-Versicherung gegen sehr billige Anfangsprämien (für 10000. Mark Versicherungssumme hat ein 30-jähriger in den ersten 10 Jahren jährlich  $\text{N} 134$  — zu zahlen) mit Recht auf jederzeitigen Umtausch in irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung.

**Leibrenten- und Pensionsversicherungen,** sowie  
**Sparversicherungen für Kinder**  
zu vorteilhaften Bedingungen.

Prospekte und nähere Auskunft unentgeltlich durch die Generalvertretung für Württemberg zu Händen des Herrn **Karl Sohn** in Stuttgart, Lübingerstraße 88; in Magold durch Herrn **Malermester Julius Gerspeler**, Leonhardtstraße.

Keine Citrone mehr!

Concentrierter

## Citronensaft

aus den Bestandteilen der frischen Früchte bereitet; zu Saucen, Gelees, Gefrorenem, Limonaden etc. wegen der vorzüglichen Haltbarkeit den frischen Früchten vorzuziehen.

Ein kleiner Kaffeelöffel voll einem Glase Zuckerwasser zugesetzt, giebt eine erfrischende Limonade. Flasche à 50  $\text{S}$  und 1.  $\text{N}$  bei

**Heinrich Lang, Conditör.**

Echte **MAGGI**

Suppenwürze ist soeben wieder eingetroffen bei **Gottl. Schmid, Kaufmann.**

Originalfläschchen Nr. 0 werden zu 25  $\text{S}$ , Nr. 1 zu 45  $\text{S}$ , Nr. 2 zu 70  $\text{S}$  mit Maggi nachgefüllt.

Eine in Württemberg gut eingeführte leistungsfähige **Mineralwasser-Quelle** sucht für ihr

## Zafelwasser

I. Ranges

tüchtigen, solventen Platzvertreter.

Offerte unter T. 1261 befördern **Haasenstein & Vogler, A. G. Stuttgart.**

Magold.

Zwei zum erstenmal trüchtige



**Mutter-  
Schweine**

(1 Vorstiere und 1 halbenenglisches) hat zu verkaufen

**Bäder Moser.**

## Weisse Italiener

mit I. Preis prämiert.

**Brut-Eier**

à 15  $\text{S}$  giebt fortwährend ab **Lehrer Glück in Walddorf.**

Egenhausen.

Ein tüchtiger

## Pferdeknecht

kann sofort eintreten bei

**Friedr. Haag.**

## Gesucht

auf 1. Juni gegen guten Lohn ein ordentl. Mädchen

für alles. **Lübinger, Uhlandsstraße 15.**  
Frau Prof. Voratzsch.

Magold.

24 Zentner

## Dinkelstroh

verkauft

**Fris Wagner.**

## Gesucht

wird zu baldigem Eintritt ein jüngerer, ehrlicher, fleißiger Knecht als Knecht nach Neuenbürg. Näheres durch **Apoth. Schmid, Magold.**

Altensteig.

Einem zuverlässigen

## Fahrknecht

sucht innerhalb 14 Tagen

**Scher J. „Löwen“.**

Das Beste — Wirksamste  
gegen Mückenbisse, Wanzen,  
Klitzchen, Motten, Ameisen,  
Blattläuse, Motten etc. in den  
warmen Jahreszeiten in Berlin geprüfte

**Thurmelin**  
Es ist nur in  
Glasen zu  
haben zu 30  $\text{S}$ ,  
60  $\text{S}$ , 1  $\text{M}$ ,  
2  $\text{M}$  und 4  $\text{M}$   
Thurmelin-Spritzen  
hierzu à 25  $\text{S}$  oder 50  $\text{S}$ ,  
die einzig praktischen,  
mit großer Sicherheit, wider  
das „Thurmelin“ in die entleg-  
sten Ritzen, Wundstellen u. dergl.  
beizugeben an Thurmelin-Fabrikanten.  
„Thurmelin“ ist hier vorzüglich in  
Magold nur bei **H. Haag**, in  
Wildberg bei **Kloß Frauer**.

Magold.

## Ein Dekonomie- Knecht

kann sofort eintreten. Wo? sagt **Ederle, Schmiedmeister.**

Magold.

Bis 15. Juni oder 1. Juli wird ein jüngerer, ehrlicher

## Mädchen

gesucht von

**Gottfried Seeger,**  
Bäder.

Ein ordentliches, ehrliches

## Mädchen

nicht unter 18 Jahren, findet sofort oder später gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

## Meth-Most

ist der gesündeste und beste Most! Mit sogenannten Substanzen nicht zu verwechseln.

Allein-Niederlage bei

**Frau Wilh. Käufer in Magold.**

„Dank!“  
Auf persönliche Empfehlung des  
Hrn. Joseph Moser in Jutobel,  
welcher auch durch die briefliche  
gewissenhafte Behandlung des Hrn.  
C. B. F. Rosenthal, Spezial-  
Behandlung verodter Leiden, Mün-  
chen, Bavarising 33, geheilt  
wurde, wandte auch meine Frau sich  
schriftlich an Hrn. Rosenthal,  
da dieselbe an furchtbaren Magen-  
schmerzen, Erbrechen alles Genossenen,  
Seitenstechen, Rücken-schmerzen, immer-  
währendem sauren Aufstoßen litt.  
Die brieflichen Verordnungen  
waren sehr leicht zu befolgen u. gaben  
sofort Linderung u. nach einigen  
Wochen völlige Heilung. Ich glaube,  
daß jedem ähnlich Leidenden hierdurch  
zu helfen ist u. spreche meinen u.  
meiner Frau herzlichsten Dank für die  
Heilung aus, die sich als dauernd er-  
wiesen hat. **Schiller bei Ravens-  
burg (Württ.), 6. März 98. Joseph  
Knörle, Gutsbesitzer u. Frau.**

## Dank!

**Billige, dichte  
Dächer**  
aus Asphalt-Steinplatten,  
Mauer und Beschichtung  
gemäß in Bayern  
A. W. Andernach  
in Bessau am Rhein.  
Zu haben in Heilbrunn bei  
Dachdeckermeister  
**Joh. Tochtermann.**

## Jeder Käufer

von

## Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee

erhält in sämtlichen Niederlagen

als Zugabe umsonst bei Einkauf von:

1 Pfund 1 Kaffeelöffel

1 Eßlöffel

oder

2 Pfund 1 Gabel

oder

1 Küchenmesser

3 Pfund 1 Tafelmesser.



## Gewerbeverein Nagold.

Hierige Handwerksmeister, welche bereit wären, **Lehrlings-Werkstätten** zu errichten, wollen sich bei dem Unterzeichneten zunächst schriftlich bis Montag den 23. ds. Mts. melden. Die näheren Bestimmungen finden sich in Nr. 10 des Gewerbeblatts, werden aber auch auf Verlangen mitgeteilt.

Der Vorstand.

Ebhausen.

### Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte und Bekannte zu unserer am **Donnerstag den 26. Mai 1898** im Gasthaus z. „Löwen“ hier stattfindenden Hochzeits-Freier ergebenst einzuladen.

**David Dengler,** Fahrknecht, Sohn des David Dengler, Bäckers. **Ernstine Hauser,** Tochter des verstorb. Friedrich Hauser, Bäckers.

Rückgang 11 1/2 Uhr.

Der Unterzeichnete hat sich in Nagold als

### Rechtsanwalt

niedergelassen.

Wohnung: Gasth. z. „Rössle“.

### Rechtsanwalt Fischer.

Nagold.

Früh eingetroffen:

### 1 Waggon Mostzibeben und Corinthen

in 4 verschiedenen nur besten Qualitäten und gebe ich solche zu billigem Preise ab

Carl Bernhardt, Mchlhdlg.

Nagold.

### Kinder-Wagen

vom einfachsten bis zu den feinsten,

einzelne

### Kinderwagen-Körbe,

Verdeckte, Räder, Matratzen, Kinder-Sessel, ältere Kinderwagen in großer Auswahl billigst bei

Carl Hölzle, Sattler & Tapezier.

Nagold.

### Pitsch-pine-Böden I. Qualität

in verschiedenen Stärken künstlich getrocknet hält auf Lager

Werkmeister Benz.

### Färberei Herrenberg.

Bringe meine, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Kleider-Färberei in empfehlende Erinnerung.

Herren- und Damenkleider (gemacht und zerrennt) werden in neuesten Farben um- und aufgefärbt.

Schnelle Bedienung.

Villige Preise.

Achtungsvollst

### Theodor Ruoff.

Aunahmestelle und Muster bei Frau Anna Reichert, Conditors Witwe in Wildberg.

Haiterbach.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine

### selbstverfertigten Hochherde

und sichert dauerhafte Arbeit sowie billige Preise zu.

Chr. Conzelmann, Kupferschmied.

Nagold.

## M. - & V. - V.

Am Sonntag den 22. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet bei Kamerad Klief z. „Lamm“ eine **Plenar-Versammlung** statt.

### Tages-Ordnung:

Referat über eine zu gründende Bezirkskrankenkasse. Bei der Wichtigkeit der Sache wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuss.

Nagold, den 19. Mai 1898.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel



### Christoph Grafer,

Oberamtsdiener,

heute Vormittag 1/9 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/21 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir bitten dieses statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Nagold.

### Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß mein l. Gatte



### Christian Koch,

Schneidermeister,

im Alter von 81 Jahren, 9 Monaten sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

die trauernde Witwe

Elisabethe Koch geb. Dengler.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 3 Uhr statt.

Nagold.

### Todes-Anzeige.

Dem himmlischen Kinderfreund hat es gefallen, unsere liebe Tochter



### Paula

nach langem und zuletzt schwerem Leiden in der Frühe des Himmelfahrtstages zu sich zu nehmen. Sie erreichte ein Alter von 10 Jahren.

Die gebeugten Eltern:

Schullehrer Gang und Frau mit ihren 3 Kindern.

Den 19. Mai 1898.

Die Beerdigung findet am Samstag den 21. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, statt.



Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Wicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Ermüdtungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Beim Einkauf dieses Hausmittels, das in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig ist, verlange man jedesmal ausdrücklich: „Anker-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Fabrikmarke Anker scharf als unecht zurück. Wer bloß „Pain-Expeller“ verlangt, setzt sich der Gefahr aus, eine Nachahmung zu erhalten.

Es sei hier auch noch auf die in kurzer Zeit besonders bei Magenleidenden sehr beliebt gewordene Anker-Kongo-Essenz aufmerksam gemacht. Die Kongo-Essenz wird mit bestem Erfolg angewendet bei schwacher Verdauung, bei trägen Stuhlgang und daraus resultierenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 M. die Flasche, vorrätig in den meisten Apotheken.

## Lehrergesangverein & Filialverein.

Mittwoch den 25. Mai. L.-D.: Um 8 Uhr im Schullokal: Gesangsprobe, Wahl eines Ges.-Dir. und Agenten für die Unterst.-Vereine. Um 4 Uhr bei Köhler: Blau-beurer Antrag, Abschied.

Dölker. Jäger.

Nagold.

## M. - & V. - V.

Unser treuer Kamerad und langjähriger Kassier, Oberamtsdiener Grafer ist gestorben, wofür wir die Kameraden von hier und auswärts in Kenntnis setzen. Die Beerdigung findet am Sonntag den 22. Mai, nachmittags 1/21 Uhr statt. Zur zahlreichen Teilnahme hieran laden wir die Kameraden ganz ergebenst ein. Sammlung um 12 Uhr im Lokal (Löwen).

Der Ausschuss.

Nagold.

## Radfahrer-Versammlung.

Die Herren Radfahrer werden zur Gründung eines Radfahrer-Vereins auf Montag den 23. Mai in das Gasthaus z. „Engel“ freundlichst eingeladen. Genügende Beteiligung ist gesichert.

Mehrere Radfahrer.

Von meinen separat gehaltenen hier und in Bretten mit l. u. II. Preis prämierten schwarzen und redbahnfarbigen Italienern gebe auch heuer wieder

### Brut-Eier

ab. Nagold. Gotti. Blais.

Alle Montag Vormittag giebt's warmen

### Zwiebelfuchen

Friedr. Kläger, Bäckermeister.

Nagold.

### Milch

kann abgeben Wagner Garr.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt weiße

### Bettfedern.

Wie verstanden solltet, gegen Wackn. Gebet besterige Quantität) Gute neue Bettfedern je. 100. 1. 60 Wg., 80 Wg., 1 M., 1 M. 25 Wg., u. 1 M. 40 Wg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Wg. und 1 M. 80 Wg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Wg., u. 2 M. 50 Wg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Wg., 4 M., 5 M.; femer: Ekt. chinesische Ganzdaunen (siehe Preisliste) 2 M. 50 Wg., u. 3 M. Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Wg. Rab. — Nachgeliefert bei Bedarf, zurückgenommen. Pocher & Co. in Herford in Westf.

Ev. Gottesdienste in Nagold: Sonntag 22. Mai: 1/10 Uhr Predigt. Christenlehre fällt aus.

Kath. Gottesdienst in Nagold: Sonntag 22. Mai: morgens 7 1/2 Uhr.

Gestorben:

Den 19. Mai: Pauline Marie Mathilde, Tochterlein des Schullehrer Gang, 10 Jahr 3 Mon. 22 Tag alt. Beerdigung Samstag den 21. Mai, nachm. 2 Uhr. — Christoph Grafer, Oberamtsdiener, 72 Jahr 6 Monat alt. Beerdigung Sonntag den 22. Mai, mittags 12 1/2 Uhr. 20. Mai: Christian Koch, Schneidermeister, 81 Jahr 9 Monat alt. Beerdigung Sonntag den 22. Mai, nachm. 3 Uhr.